Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 06. Juli 2012 um 00:28 Uhr

Verkehrsinsel und Schilder abrasiert

Dreijähriger macht im Rückwärtsgang mit Seat eine Spritztour - während Muttern ahnungslos schlief

Hannover (wbn). Bobby-Car war gestern. Die dreijährigen Knirpse von heute fahren lieber gleich mit Muttis Auto. Vor allem, wenn sie ahnungslos schläft. Dann geht's putzmunter im Rückwärtsgang durch die Botanik. Vorwärts können ja alle fahren.

Der Dreijährige aus Hannover hat bei seiner Spritztour im Seat der Mutter nichts ausgelassen. Hat Warntafeln und eine Verkehrsinsel abgeräumt. Dumm nur, dass die lieben Nachbarn neidisch waren auf die Fahrkünste und den Schlüssel abgezogen haben. Ein schlechter Witz das Ganze? Nein, ist heute passiert.

Fortsetzung von Seite 1

Laut Polizeibericht aus Hannover: „Heute gegen 10:35 Uhr hat ein Dreijähriger an der Senator-Meier-Straße (Wunstorf) den PKW seiner Eltern gestartet. Während der Fahrt hat er mehrere Verkehrsschilder und einen Zaun beschädigt. Der Junge ist unverletzt geblieben.

Das Kind hatte sich den Autoschlüssel aus der Tasche seiner schlafenden Mutter genommen. Bisherigen Erkenntnissen zufolge war der Dreijährige am Morgen an die Handtasche seiner 31

Jahre alten Mutter gegangen, während diese schlief. Daraus entnahm der Junge ein Schlüsselbund, an dem sich unter anderem der Wohnungs- und der Autoschlüssel befanden. Das Kind schloss zunächst die Wohnungstür auf und begab sich zu dem am Fahrbahnrand vor dem Haus abgestellten Auto.

Nachdem der Dreijährige das Fahrzeug geöffnet hatte, steckte er den Schlüssel ins Zündschloss, startete den Seat und betätigte das Gaspedal. Der Wagen setzte sich rückwärts in Bewegung - der Rückwärtsgang war noch eingelegt - und überfuhr eine Verkehrsinsel. Dort prallte das Auto gegen zwei Warntafeln. Anschließend ging die Fahrt quer über die Straße und den Gehweg weiter - dabei stieß der PKW gegen ein Straßenschild und einen Gartenzaun. Nachdem das Fahrzeug zum Stehen gekommen war, holten mehrere Anwohner - sie hatten die Irrfahrt beobachtet - den Dreijährigen aus dem Auto und brachten ihn zu seiner Mutter. Der Junge blieb unverletzt. Die Höhe des von dem jungen Fahrer verursachten Sachschadens beläuft sich auf rund 4 500 Euro.“